

RxView64 - Vorteile und Einschränkungen

Mit der Version 13.0 steht mit RxView64™ auch eine native 64bit-Version von RxView™/RxHighlight™ zur Verfügung. Diese Version bietet in einigen Bereichen deutliche Vorteile gegenüber der 32bit-Version, hat allerdings auch einige Einschränkungen in den darstellbaren Dateiformaten.

RxView64™ kann durch die 64bit-Technologie zunächst einmal deutlich mehr Arbeitsspeicher nutzen als die Standardversion. Dies bewirkt vor allem bei großen Dateien oder Dateien mit vielen einzelnen Elementen eine deutliche Beschleunigung in der Verarbeitung.

Ein weiterer Vorteil ist die jetzt mögliche Rasterisierung großer Dateien, die in der 32bit-Version an dem verfügbaren Speicher gescheitert ist.

Allerdings hat die 64bit-Version gegenüber der 32bit-Version einige Einschränkungen in den unterstützten Dateiformaten. Folgende Dateiformate werden in der 64bit-Version **nicht** unterstützt:

- Rasterex Content Format
- Microsoft Powerpoint vor Version 2007
- Stellent Filtersatz
- Microsoft Word vor Version 2000
- DWF Version 3
- Rasterex Markup Language
- Microsoft Visio
- ACIS 3D-Format
- IGES 3D_Format
- JT 3D-Format
- SolidEdge 3D-Format
- STEP 3D-Format
- VRML 3D-Format

Wenn die genannten Dateiformate nicht benötigt werden, empfehlen wir eine Installation der 64bit-Version. Nur so können Sie die Vorteile, wie die bessere Ausnutzung des Arbeitsspeichers und die dadurch gesteigerte Arbeitsgeschwindigkeit, der aktuellen Version voll ausnutzen.

Bitte beachten Sie: Für die Installation der 64bit-Version ist ein 64bit-Betriebssystem erforderlich. Unterstützt werden die 64bit-Varianten von Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2003 und Windows Server 2008.